

Starkregen und die finanziellen Folgen

Auch Bad Honnef wird nicht verschont bleiben. Nicht nur ums Haus herum, sondern auch das Haus selbst und auch der Hausrat können in Mitleidenschaft gezogen werden. Zerstört, verschlammt, unbrauchbar, kaputt und alles muss danach erneuert, ersetzt oder repariert werden.

Haben Sie Ihr Gebäude gegen Starkregen und die Folgen versichert?

Wenn ja, dann ist es gut!

Was aber ist mit Ihrem Hausrat? Denn dieser ist ebenfalls nicht automatisch gegen Starkregen und dessen Folgen mitversichert.

Bei unvermeidlichen Kurzschlüssen infolge des Wassers wird alles Elektrische zerstört.

Wenn Sie Mieter sind, sollten Sie ebenfalls für Ihren Hausrat über eine solche Starkregen-Versicherung nachdenken.

Bedenken Sie bitte: Vater Staat ist nicht für Ihr Eigentum zuständig. Spätere Hilfen durch Spenden können oftmals erst spät fließen.

Die Versicherung jedoch muss sofort nach der Gutachten-Erstellung zahlen.

Denken Sie an das Ahrtal und die Folgen: Selbst heute haben manche noch keine Entschädigung erhalten.

Und aus allen Medien erfährt man laufend: Es kann jeden mittlerweile treffen. Und das nicht etwa in Jahren oder nach Jahrzehnten, sondern bereits dieses Jahr schon oder im kommenden Jahr.

Doch nicht uns hier in Bad Honnef! Gerade uns hier in Bad Honnef! Warum sollten ausgerechnet wir in Bad Honnef davon verschont bleiben?

Und noch etwas: Wir leben doch auch an einem Berg. Es ist zwar kein übermäßig hoher Berg, aber immerhin ein Berg.

Aber was soll denn das für mich bedeuten? Die Zerstörung wird erheblich stärker sein als auf einem flachen Land.

Frankreich: Hat es gerade selbst erfahren.

Die südlichen Länder schon mehrfach. Das Ahrtal? Oder will man nicht verstehen? Es ist doch noch immer gut gegangen. Dieser Spruch dürfte nicht unbekannt sein.

Weil der Mensch oftmals so denkt, sich selten eines Besseren belehren lässt, meist nur sich selbst und seiner Erfahrung vertraut und fremden Ratschlägen misstraut und von daher diese lieber auf die lange Bank verschiebt:

So spricht der Herr, HERR! Wer's hört, der höre es; wer's lässt, der lasse es; denn es ist ein ungehorsames Haus.

[Hesekiel 3.27](#)

Da es jedoch nun bei dem Problem des Starkregens ans Eingemachte geht, also nicht mehr nur um reine Theorie, bin ich sicher, dass der Eine oder der Andere zumindest in finanzieller Hinsicht sich einmal etwas intensiver damit befassen wird und seinen Versicherungsvertreter daraufhin ansprechen wird.

Ach ja, noch ein kleiner Hinweis: Die meisten Versicherungen greifen erst nach einer Übergangsfrist. Also ein auf die lange Bank schieben könnte ein Eigentümer werden

Gruß Rudolf Seinsche

Internet: www.seinsche-hof.de

P.S. Auch Sie haben Nachbarn. Auch Sie haben Freunde. Auch Sie sollten zumindest diese darauf einmal ansprechen.